



Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,
verehrte Wasserabnehmer,

der Zweckverband zur Wasserversorgung der Thierhauptener Gruppe versorgt rund 3000 Unternehmen und Haushalte bzw. rund 8.500 Einwohner mit jährlich über 500.000 m³ Trinkwasser von bester Qualität. Der jederzeitige Zugang zu ausreichend Trinkwasser ist eines der höchsten Güter überhaupt. Gerade die Diskussionen über eine Wasserverknappung durch den Klimawandel oder die Sorge um eine Verschlechterung der Qualität durch Umwelt- und Schadstoffeinflüsse zeigen dies mehr als deutlich.

Glücklicherweise ist die Versorgungssicherheit in unserem Verbandsgebiet aus heutiger Sicht nachhaltig gesichert.

Damit jedoch die Kosten für die Wassergewinnung (Brunnen, Wasserwerk) und der Verteilung (Hochbehälter, Rohrleitungsnetz, Drucksteigerungsanlagen) generationengerecht auf die Wasserverbraucher verteilt werden, ist eine regelmäßige Beitrags- und Gebührenkalkulation unabdingbar. Ohne eine solche, würden vor allem die Nutzer bei Errichtung der Wasserversorgung und die Nutzer bei erforderlicher Kompletterneuerung der Versorgungseinrichtungen nach rund 50 bis 80 Jahren die hohen Lasten tragen und dazwischen läge eine längere Phase niedriger Belastungen.

Das Vermögen des Wasserzweckverbandes (Gesamtinvestitionen seither ca. 17 Mio. €) befindet sich zum größten Teil in der Form von Rohrnetzsystemen im Boden und muss aufgrund von Abnutzung und Alterung im Laufe der nächsten dreißig Jahre erneuert werden. Einiges davon (Tiefbrunnen, Wasserwerk, Teile des Hochbehälters) haben wir bereits angegangen, weitere Herausforderungen stehen insbesondere durch die Sanierung des Leitungsnetzes zukünftig noch an.

Damit eine generationengerechte Beitrags- und Gebührenkalkulation kommunalrechtskonform und eben auch gerecht durchgeführt werden kann, hat der Wasserzweckverband das Fachunternehmen Kommunalberatung Bitterwolf mit der Ermittlung der Grundlagen und des Selbstkostenpreises für die Wasserlieferung beauftragt. Nach knapp zehnjähriger Wasserpreisstabilität ergibt sich nicht zuletzt auch auf Grund von stark steigenden Energiekosten eine Preisanpassung auf 1,57 € je Kubikmeter Wasser. Für eine vierköpfige Familie mit einem Durchschnittsverbrauch in unserem Versorgungsgebiet von 130 m³ jährlich bedeutet dies Mehrkosten von rund 12,00 € monatlich. Trotz dieser Preisanpassung liegen wir im Vergleich zu unseren 11 umliegenden Wasserversorgern, wo Verbrauchspreise bis 2,14 € je m³ und Grundgebühren bis 160 € zu finden sind, im guten Mittelfeld.

Folgende Beitrags- und Gebührensätze wurden am 07.12.2022 durch die Verbandsversammlung des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Thierhauptener Gruppe ab der Abrechnungsperiode 2022/2023 festgelegt.

Gebühren:

Die Verbrauchsgebühr beträgt 1,57 €/m³.

Die Grundgebühr beträgt bei der Verwendung von Wasserzählern mit Dauerdurchfluss

Q ₃	bis	4 m ³ /h	60,00 € / Jahr
Q ₃	bis	10 m ³ /h	72,00 € / Jahr
Q ₃	bis	16 m ³ /h	84,00 € / Jahr
Q ₃	über	16 m ³ /h	300,00 € / Jahr

Der Zweckverband erhebt zur Deckung seines Aufwandes für die Herstellung der Wasserversorgungseinrichtung folgende **Beiträge**.

pro m ² Grundfläche	1,50 €
pro m ² Geschoßfläche	8,55 €

Die neuen Beitragssätze bleiben nahezu unverändert. Bisher betragen diese 1,50 €/m² Grundfläche und 8,50 €/m² Geschoßfläche.

Sollten uns die Energiekosten nicht einen weiteren Strich durch die Rechnung machen, bleibt nicht nur die Versorgungssicherheit nachhaltig gegeben, sondern auch der Wasserpreis für die nächsten Jahre stabil.

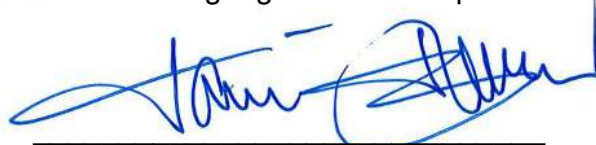
Nebenstehendes Bild soll Ihnen verdeutlichen, dass 1 m³ Trinkwasser in bester Qualität 100 Kisten Mineralwasser entsprechen.



(Bildrechte Roman Pekis)

Für das Team des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Thierhauptener Gruppe


Kaspar Wallner
Geschäftsführer


Toni Brugger
Verbandsvorsitzender